

Engel in der Strittmatter Kirche

Diese Engelsdarstellung habe ich eigentlich „nebenbei“ und ganz zufällig entdeckt, als ich mich gerade in der Strittmatter Kirche aufhielt und mich in Ruhe umschaute.



Dass in einem Altarraum ein Kreuz hängt oder Statuen von Heiligen stehen, ist ziemlich normal. Als Kirchenbesucher erwartet man dies. Aber dass in der Nähe des Einganges ein so beschwingtes Bild voller Leichtigkeit zu finden ist, hat mich überrascht.

Die drei Engel sind ganz versunken in ihrer Musik und spielen mit großer Hingabe auf ihren Instrumenten. Einer hat eine Querflöte, der zweite spielt vermutlich Cello oder Bass und der dritte Engel könnte das Notenblatt halten ... So wirkt die Darstellung auf mich. Vielleicht sind sie so in das Lob Gottes versunken, dass sie nichts anderes um sich herum wahrnehmen oder brauchen.

Dieser Anblick tat mir einfach gut und zauberte mir ein Lächeln ins Gesicht. Und obwohl ich nichts über die Herkunft des Kunstwerkes oder über den Künstler wusste, bemerkte ich doch die besondere Ausstrahlung, die diese Engel auf mich hatten. Diese freundliche Gelassenheit, dieses tiefe Gottvertrauen steckte mich an und verschönerte meinen Tag. Vielleicht geht es Ihnen auch so, wenn sie diese Engel einmal in Ruhe anschauen in unserer meist hektischen Zeit.

Ich glaube, es liegt an uns, an jedem Einzelnen, ob wir an grauen oder mühsamen Tagen irgendwo einen Lichtblick sehen, etwas Positives entdecken, dass unserem Tag etwas Hoffnung und Freude geben kann. Also sollten wir immer wieder die Augen offenhalten und uns von unverhofften Ausblicken oder Anblicken überraschen lassen.

(von Gemeindereferentin Beate Tasse)